



➔ Für die Endlosverlegung werden Nut und Feder einfach zusammengesteckt (Bilder 10 und 11).

Das bedeutet: Sie brauchen bei der Verlegung nicht mehr auf die Lage der Unterkonstruktion achten, denn auch das Stoßen im Zwischenfeld ist möglich. Fixlängen sind aus den genannten Gründen nicht mehr nötig. Im Gegenteil: Bei „fallenden“ Längen ist das Verlegebild sogar noch attraktiver.

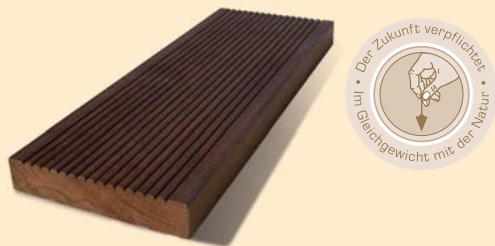
➔ Die überstehende Länge der Terrassendiele schneiden Sie ab (Bild 12) und beginnen mit dem Abschnitt die nächste Reihe.

Vorteil: Sie haben im Gegensatz zur Verwendung von klassischen Fixlängen praktisch keinen Verschnitt (nur ca. 2 – 3%).

➔ Hier (Bild 13) sehen Sie die fertig in die zweite Terrassendiele eingesteckten und auf die Unterkonstruktion geschraubten Klammern. Die nächste Terrassendiele wird jetzt leicht angekippt und die Nut auf die freien Klammerschenkel gedrückt.

➔ Fertig! (Bild 14) Die sorgfältige Beachtung der einzelnen Arbeitsschritte hat sich gelohnt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem proGOODWOOD-Terrassendeck!



Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere proGOODWOOD-Spezialisten gerne zur Verfügung.



proGOODWOOD  
Osnabrücker Straße 342  
49152 Bad Essen - Wehrendorf

Telefon: 05472 - 954446 - 0  
Fax: 05472 - 954446 - 50  
Internet: [www.progoodwood.de](http://www.progoodwood.de)  
E-Mail: [info@progoodwood.de](mailto:info@progoodwood.de)

## proGOODWOOD- Terrassendielen - Verlegeanleitung -

dimensionsstabil  
pure Natur  
CO<sub>2</sub>-neutral  
ästhetisch  
haltbar  
belastbar



[www.progoodwood.de](http://www.progoodwood.de)



## proGOODWOOD-Terrassendielen: Ganz einfach zu verlegen

proGOODWOOD-Terrassendielen verbinden die ökonomischen sowie ökologischen Vorteile heimischen Laubholzes mit den positiven Produkteigenschaften von Tropenholz und sind ganz unkompliziert zu verlegen, wenn ein paar entscheidende Hinweise beachtet werden.

Folgen Sie einfach den nachfolgend beschriebenen Arbeitsschritten – dann kann nichts schief gehen. Und wenn Sie Fragen haben – rufen Sie uns an: Unter der Telefonnummer 05472 - 95446 - 0 helfen wir Ihnen gerne weiter!

### ➔ Vor der Verlegung sollten die Terrassendielen geölt werden.

Besonders wichtig sind die Hirnholzenden, da hier Feuchtigkeit schneller eindringt. Die Enden sollten 2 - 3 - mal geölt oder mit einem speziellen Hirnholzschutz versiegelt werden. Dies gilt auch für die Schnittflächen bei der Verlegung. Alternativ können Sie auch werkseitig fertig geölte Terrassendielen von uns beziehen.

Sie wollen das Schokoladenbraun der proGOODWOOD-Diele auf Dauer erhalten? Dann verwenden Sie zum Einölen bitte pigmentiertes Öl. (Außerdem sollte dann 1-2-mal pro Jahr nachgeölt werden.)

Sie möchten lieber, dass Ihre proGOODWOOD-Terrassendielen im Laufe der Zeit eine silbergraue Patina bekommen? Dann verwenden Sie bitte farbloses Öl und pflegen/ölen Ihr Terrassendeck alle 1-2 Jahre.

### ➔ Richten Sie die Unterkonstruktion im Abstand von 40 cm (Mitte - Mitte) aus.

Tipp: Schneiden Sie sich ein Stück Unterkonstruktion auf die passende Länge und verwenden Sie dieses als Abstandhalter, wie auf dem Foto zu sehen (Bild 1). Empfehlung: bei punktueller Auflage und guter Umlüftung können Sie Lärche oder Eiche als Unterkonstruktionsholz verwenden, bei flächiger Auflage und teils stehender Feuchtigkeit proGOODWOOD-Buche.

### ➔ Verschrauben Sie die erste Terrassendiele mit der Unterkonstruktion.

Wichtig dabei: Vor dem Verschrauben unbedingt vor-

bohren! (Bilder 2 und 3) Außerdem unbedingt eine Edelstahlschraube mit den Abmessungen 5 x 60 mm verwenden. Die Schraube darf keinen keilförmigen Kopf (Senkkopf) aufweisen (Bild 4).

### ➔ Die Terrassendiele hat an beiden Längsseiten eine Nut. In diese Nut wird die proGOODWOOD-Edelstahlklammer hineingesteckt (Bilder 5 und 6). Durch die Edelstahlklammer wird dann mit einer Edelstahlschraube 3,5 x 30 mm die Diele auf die Unterkonstruktion (Bild 7) aufgeschraubt.

Vorteile: An der Oberfläche des Terrassendecks ist keine Schraube zu sehen, das Vorbohren entfällt, der für die Verlegung erforderliche Abstand von 8 mm wird immer perfekt eingehalten (eventl. Abstandsklotz verwenden). Die Klammer nimmt das „Arbeiten“ der Diele auf, so dass keine Fehlermöglichkeit mehr bei der Verlegung besteht.

### ➔ Stirnseitig weisen die Terrassendielen an einem Ende eine Nut (Bild 8) und am anderen eine Feder (Bild 9) auf.

Diese können ineinander gesteckt werden ...

## Wichtig zu wissen

Als Terrassendiele wird proGOODWOOD allseitig ausgehobelt und mit oder ohne seitliche Klammernut, glatt oder geriffelt geliefert. Die Kanten sind oberseitig gerundet. Stirnseitig haben die Dielen eine Nut-Feder-Verbindung (doppeltprofiliert) für die Endlosverlegung. Als Verlegungsmethode ist das so genannte „Klammerverlegesystem“ zu empfehlen. Wobei die Fugenbreite mindestens 8 mm betragen sollte. Die Edelstahlklammer nimmt jahreszeitlich bedingte Maßänderungen der Diele vollständig auf.

Die Terrassendielen weisen eine fallende Länge von 1,6 bis 3,2 m auf, und zwar im Längenraster von 40 cm (1,6 / 2,0 / 2,4 / 2,8 / 3,2 m). Sie lassen sich mit dem Nut-Federsystem endlos verlegen. Ebenfalls wichtig: Zwischen der Unterkonstruktion kann gestoßen werden. Ist der Wasserabfluss durch punktuelle Auflager gewährleistet, eignet sich Lärche in den Abmessungen 40 x 60 mm, 60 x 80 mm oder 80 x 100 mm als Unterkonstruktionsholz. Bei flächiger Auflage und stehender Feuchtigkeit empfehlen wir proGOODWOOD-Buche als Unterkonstruktion in der Abmessung 40 x 60 mm. Die Unterkonstruktion wird mit einem Abstand von 40 cm verlegt.

Bei proGOODWOOD-Terrassendielen ist das Ölen mit den angebotenen Ölen zu empfehlen, wenn die Oberflächenoptik weitgehend erhalten bleiben soll. Ungeölte oder mit farblosem Öl behandelte Terrassen bekommen innerhalb weniger Monate eine ästhetisch ansprechende, gleichmäßig silbergraue Edelpatina.